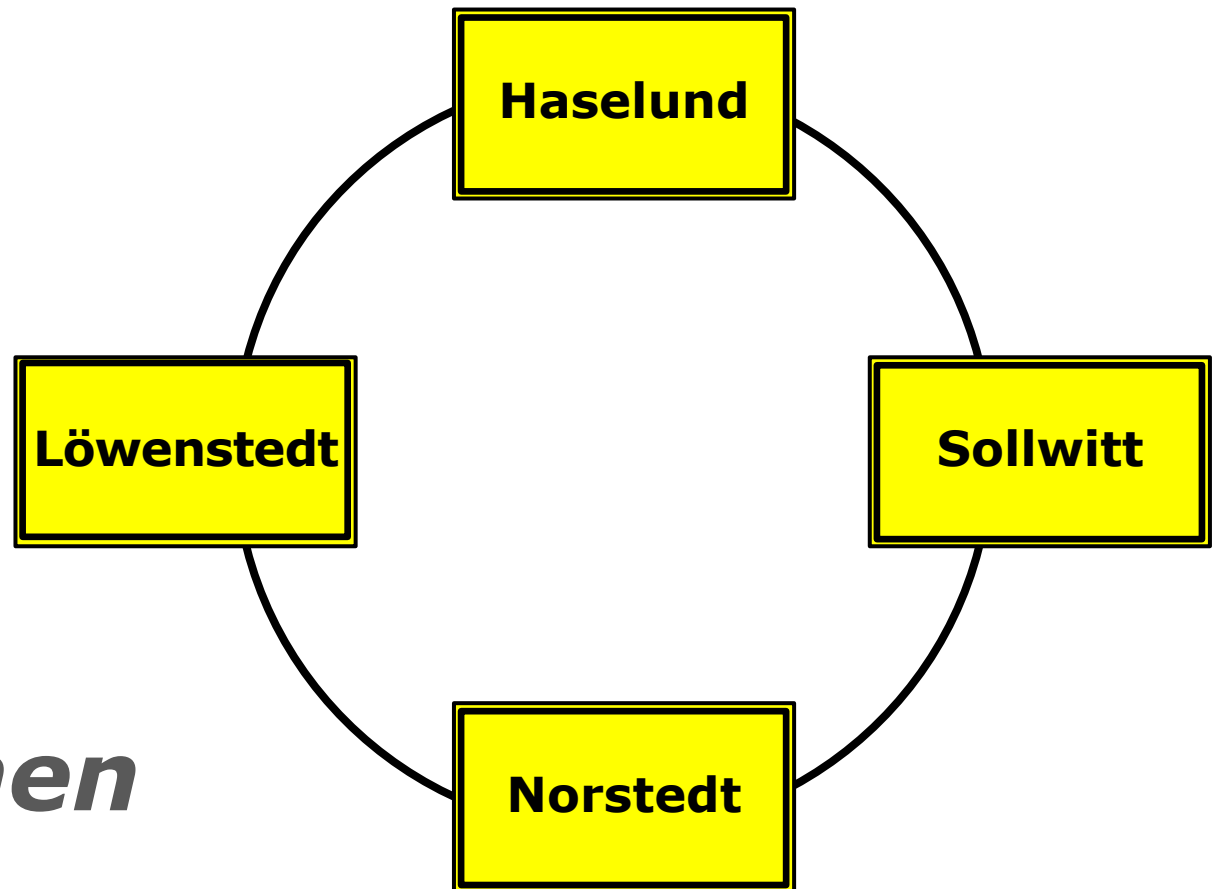


Informationswerkstatt „Gemeinsam in die Zukunft“



30. Mai 2012,
19.30 -21.30 Uhr,
im „Norstedter Kroog“



***Herzlich
Willkommen***



- Erarbeitung einer gemeindeübergreifenden**
- **Entwicklungsstudie für die Gemeinden
Haselund, Löwenstedt, Norstedt und Sollwitt**
 - **Ziele und Vorgehen**
 - **Herausforderung demografischer Wandel**

**Katrin Fahrenkrug, M.A., Dagmar Kilian, Dipl.-Ing.,
Nadja Staneff, Paraskevi Kamaras**

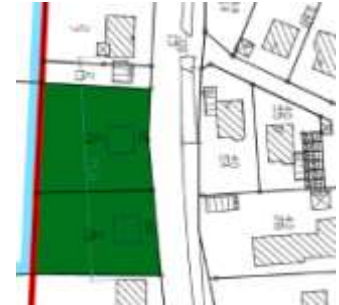
Informationswerkstatt „Gemeinsam in die Zukunft“

30. Mai 2012, 19.30 -21.30 Uhr, im „Norstedter Kroog“

Referenzen

Planung

- Anpassungsstrategien an den Klima-/ demografischen Wandel
- Regionale Entwicklungskonzepte
- Innenentwicklung



Kommunikation

- Beteiligungsprozesse
- Kommunikationskampagnen



Prozessmanagement

- Stadt-Umland-Kooperationen
- Forschungsassistentz Modellvorhaben der Raumordnung



„Die Zukunft ist auch nicht
mehr, was sie mal war“

Karl Valentin

Die gemeindeübergreifende Entwicklungsstudie

Ziele

- Handlungsbedarf durch den demografischen Wandel erkennen
- Gemeinsam zukunftsfähige Lösungen erarbeiten
 - die Infrastrukturangebote – auch arbeitsteilig – qualitativ verbessern
 - einen effizienten Einsatz der knappen finanziellen Mittel ermöglichen
- Gemeinsame dauerhafte Handlungsstrukturen entwickeln

Bestehende Strukturen optimieren – Netzwerke aufbauen



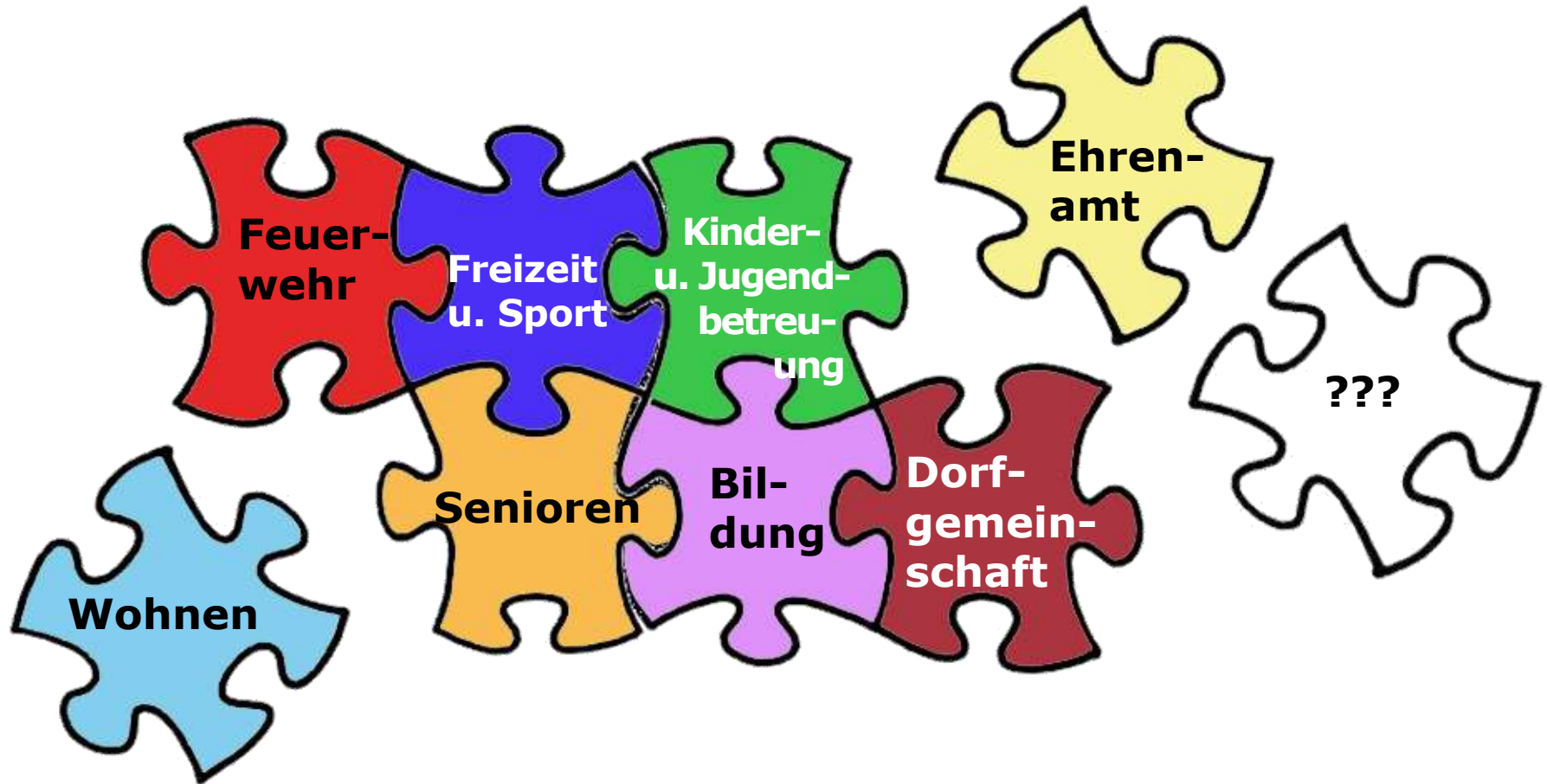
Ergebnis / Produkt

- Gemeindeübergreifende Entwicklungsstudie
- Gleichlautende Beschlussfassung in allen vier Gemeindevertretungen



Die gemeindeübergreifende Entwicklungsstudie

Handlungsfelder



Die gemeindeübergreifende Entwicklungsstudie



- Kreis Nordfriesland
Modellregion im Modellvorhaben der
Raumordnung (MORO)
„Region schafft Zukunft“
(2009 – 2011)



gefördert durch:
AktivRegion Eider-Treene-Sorge

Die gemeindeübergreifende Entwicklungsstudie

Vorgehen

Lenkungsausschuss

Prozesssteuerung

Gutachter: *Institut Raum & Energie*

Analysen & fachliche Begleitung -
Erarbeitung der Entwicklungsstudie

Bürgerinnen und Bürger / Vereine

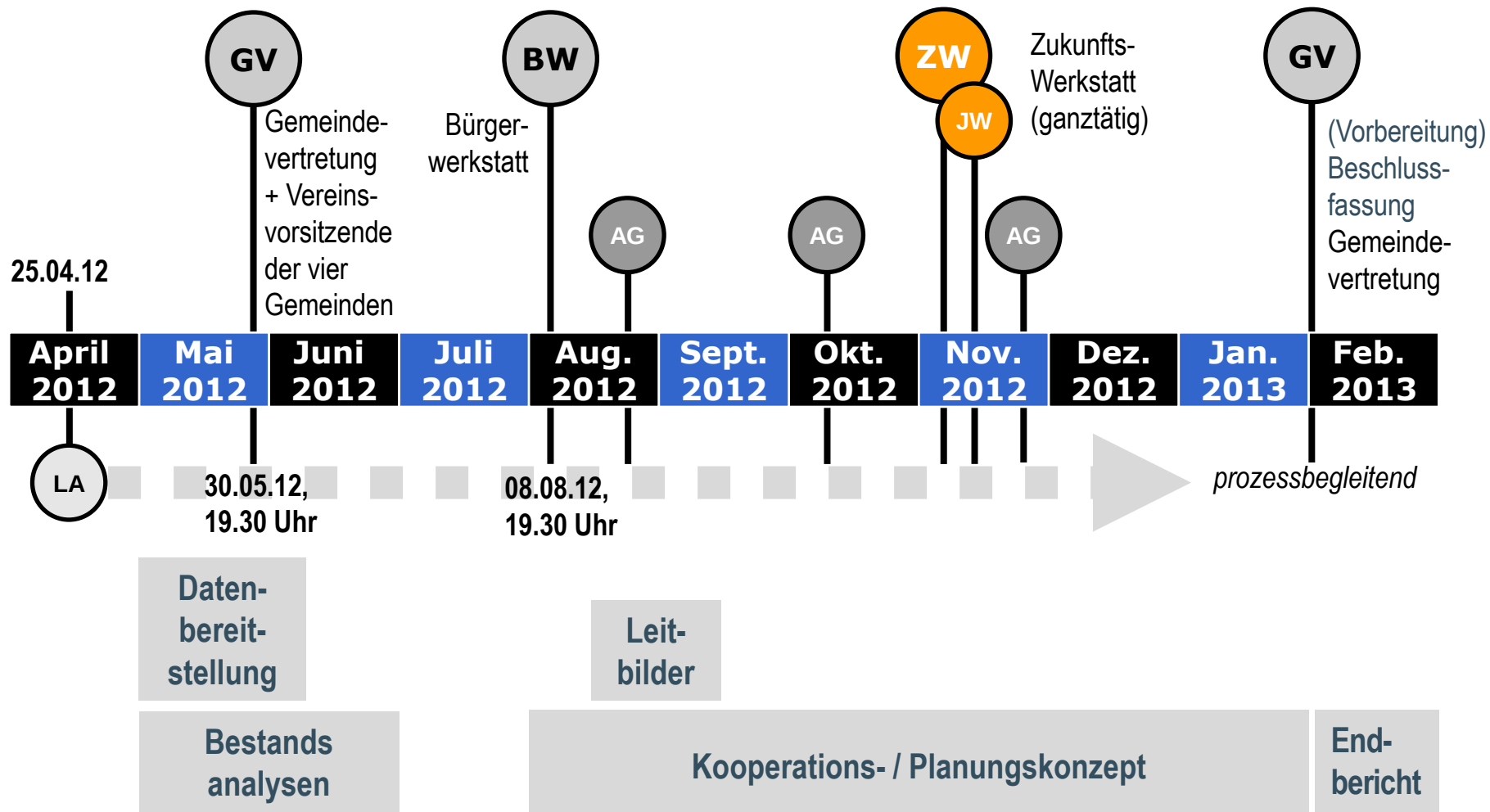
Erarbeitung der
Entwicklungsstudie im Dialog

Gemeindevertretungen

Politische Beschlussfassung



Die gemeindeübergreifende Entwicklungsstudie



Veranstaltungen / Termine (LA = Lenkungsausschuss, BW = Bürgerwerkstatt, GV = Gemeindevertreterrunde, AG = Arbeitsgruppe, ZW = Zukunftswerkstatt, JW = Jugendwerkstatt)

optional

Warum ist Kooperation notwendig?

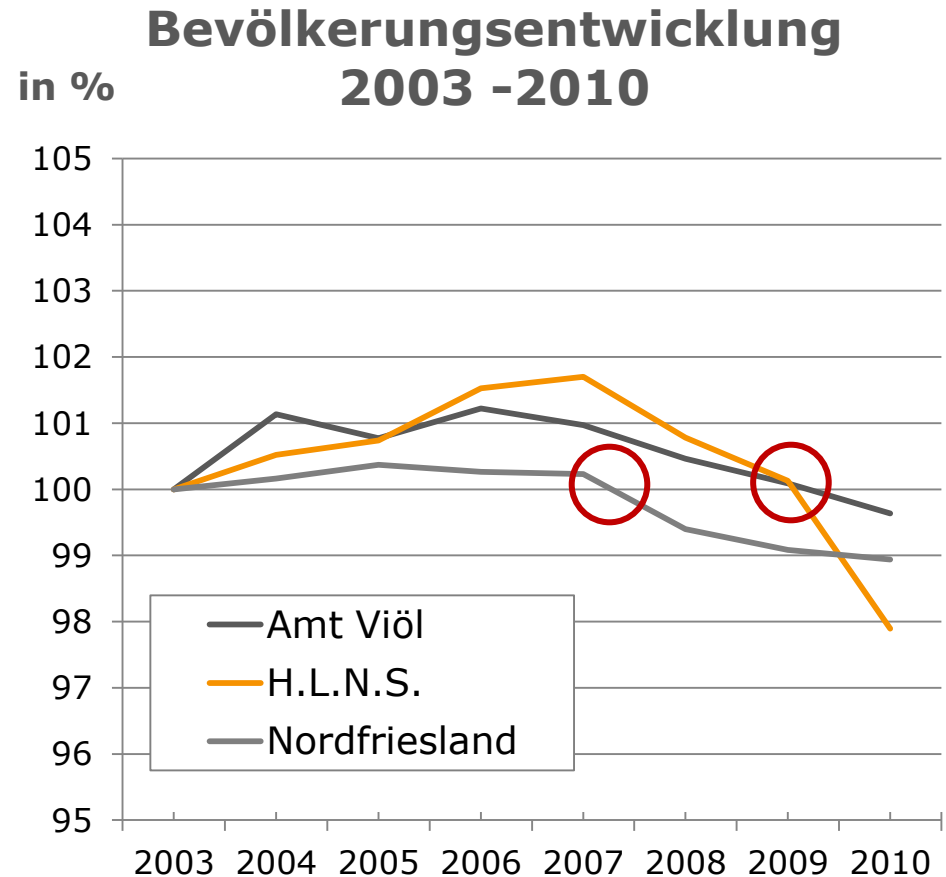
„Die Zukunft ist auch nicht
mehr, was sie mal war“

Karl Valentin

Aber! Es gibt immer gute und schlechte
Nachrichten

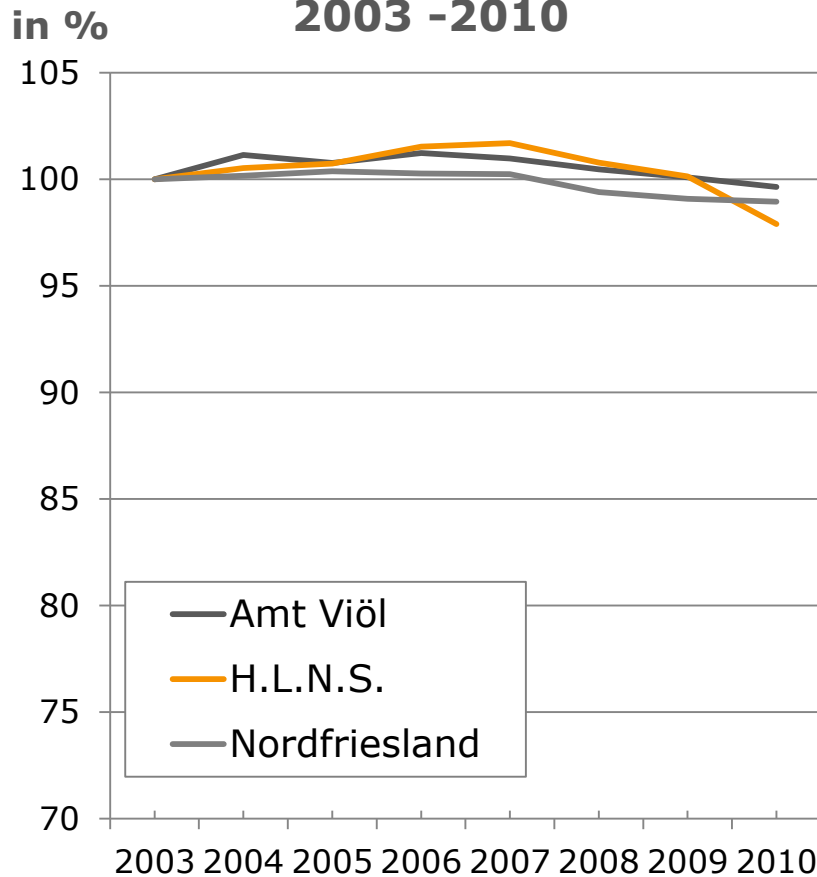
Herausforderung demografischer Wandel

Zuerst die schlechten Nachrichten

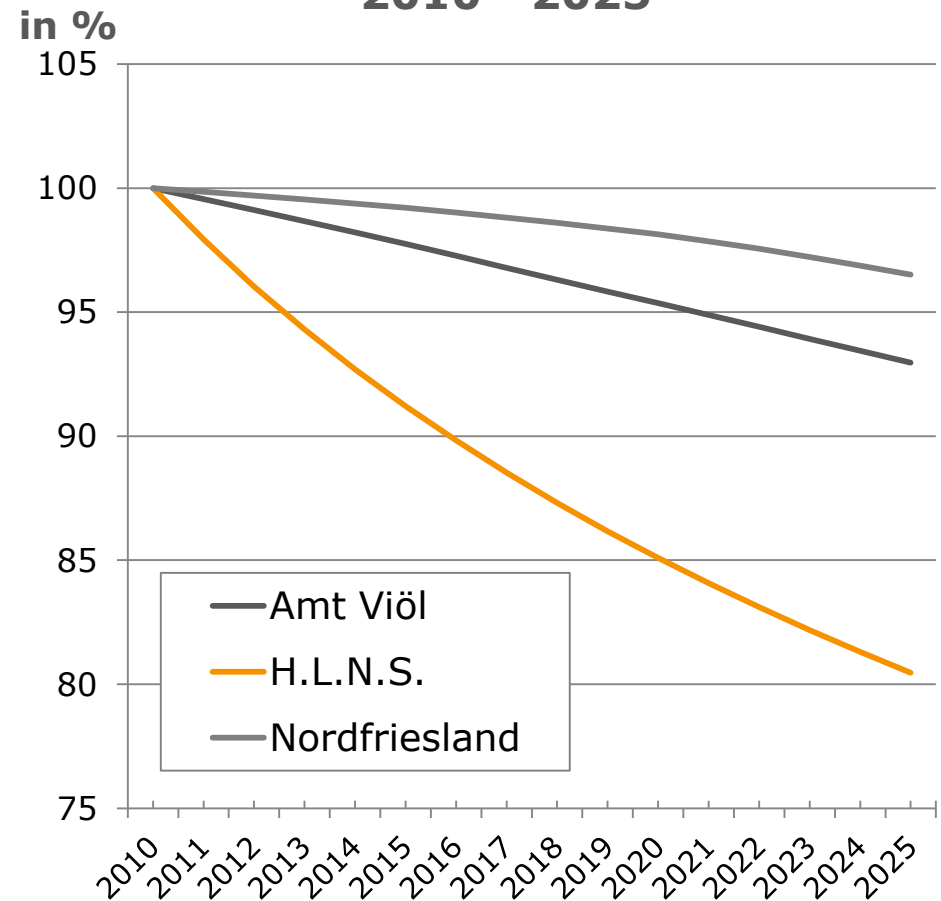


Herausforderung demografischer Wandel

Bevölkerungsentwicklung 2003 -2010



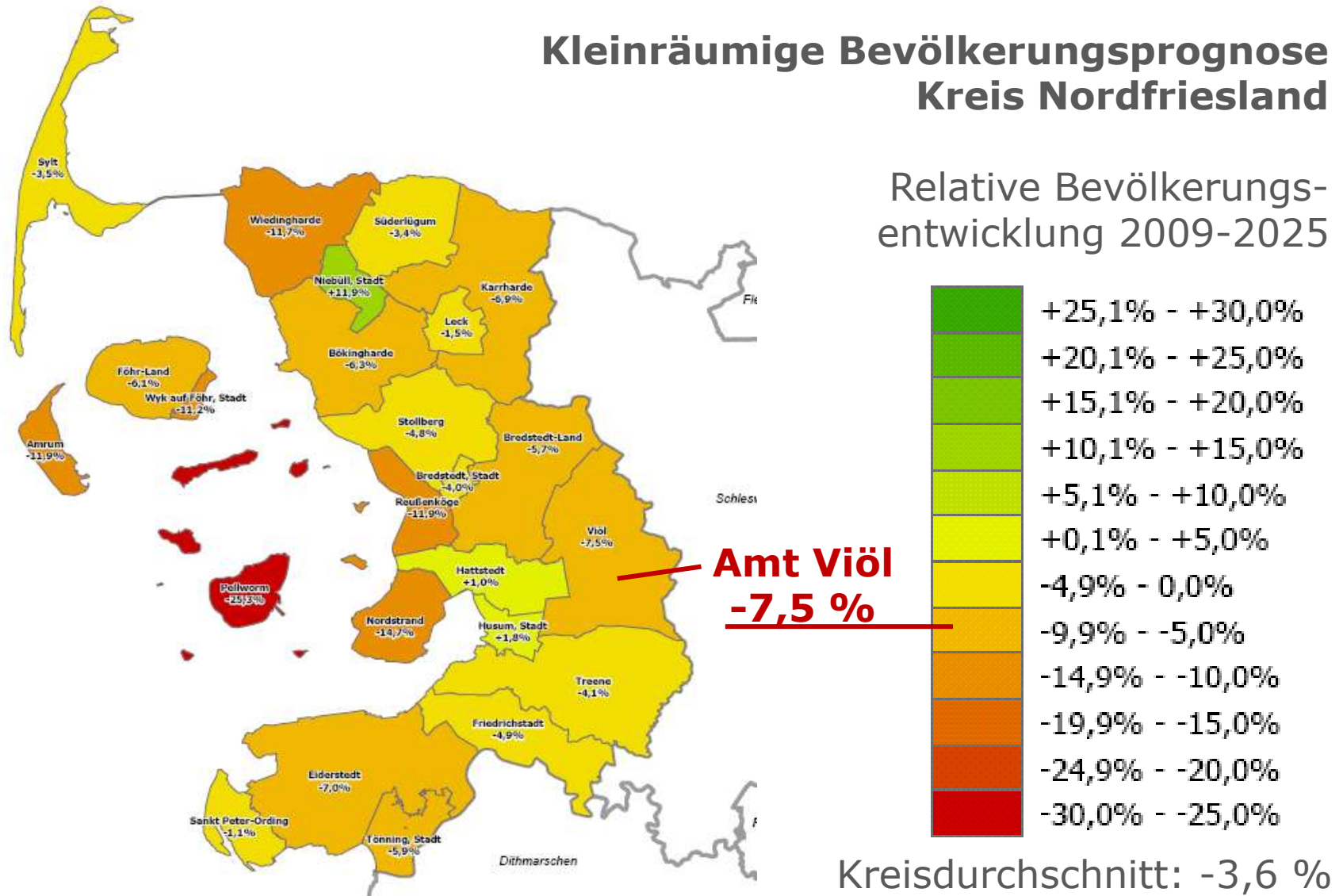
Bevölkerungsdynamik 2010 - 2025



Herausforderung demografischer Wandel

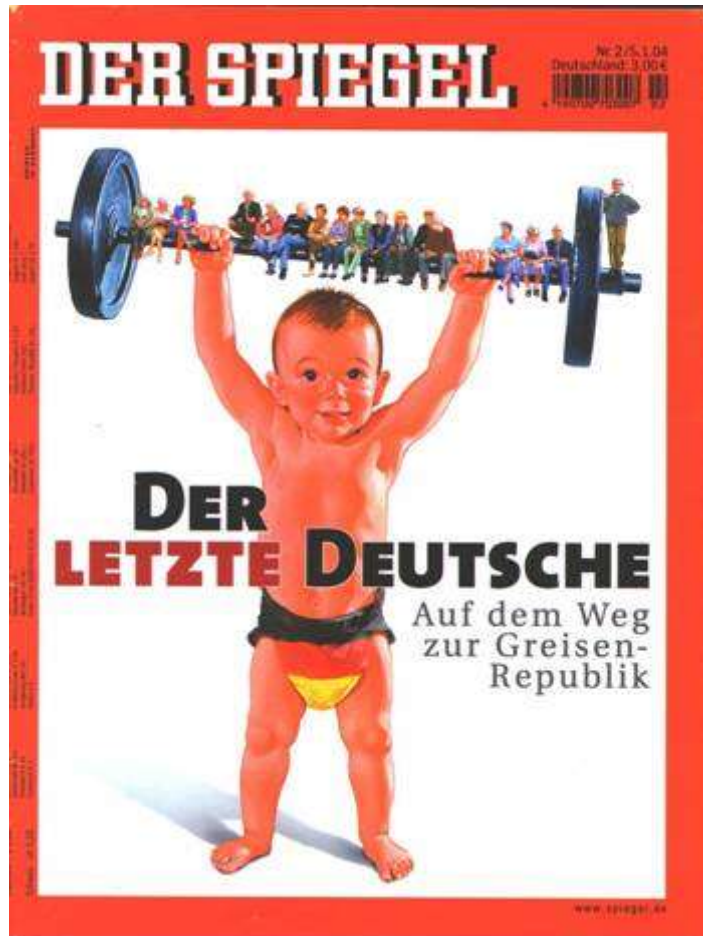
Kleinräumige Bevölkerungsprognose Kreis Nordfriesland

Relative Bevölkerungsentwicklung 2009-2025

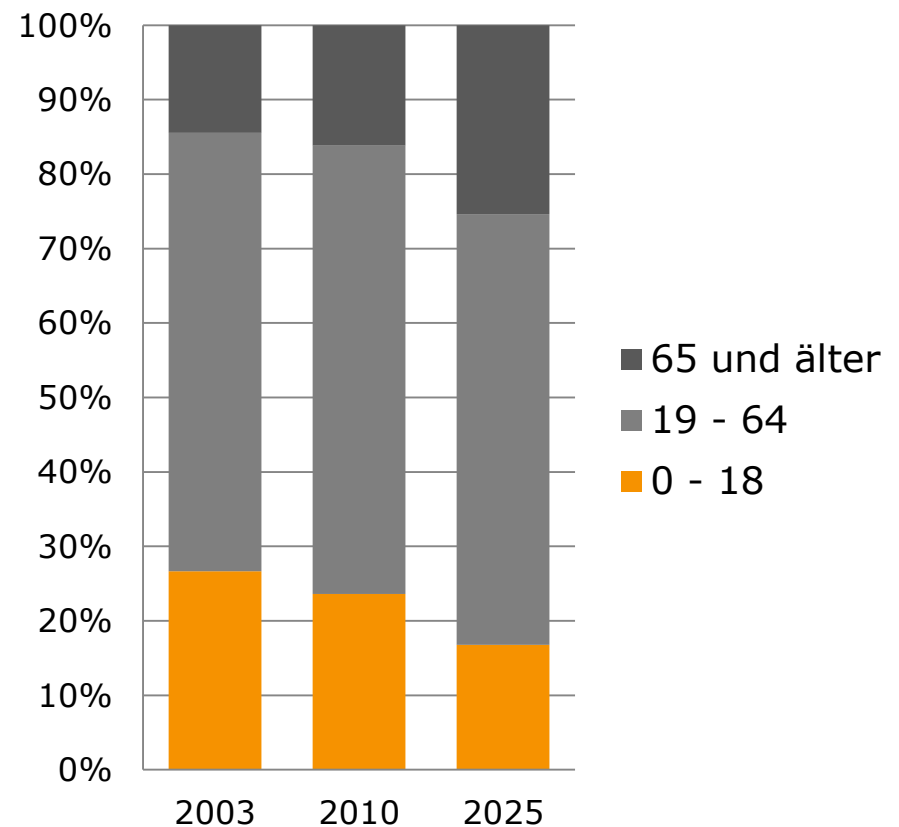


Quelle: Masterplan Daseinsvorsorge Nordfriesland

Herausforderung demografischer Wandel

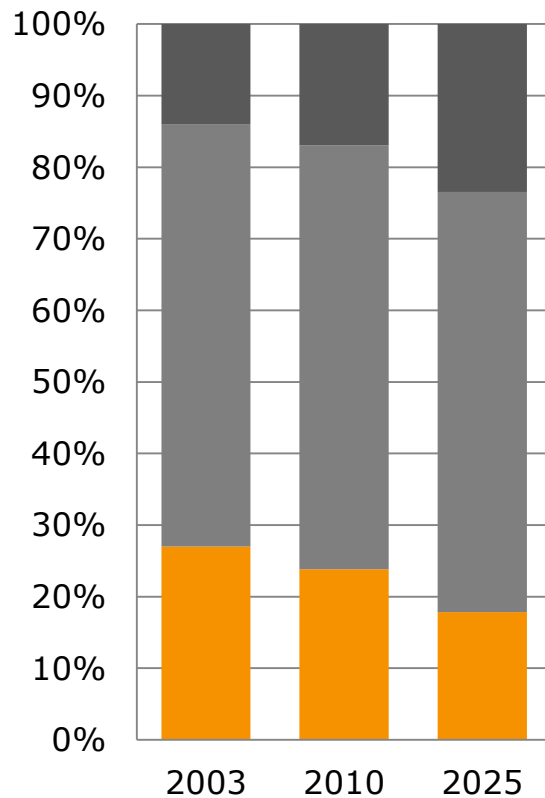


Altersstrukturentwicklung der Gemeinden H.L.N.S.

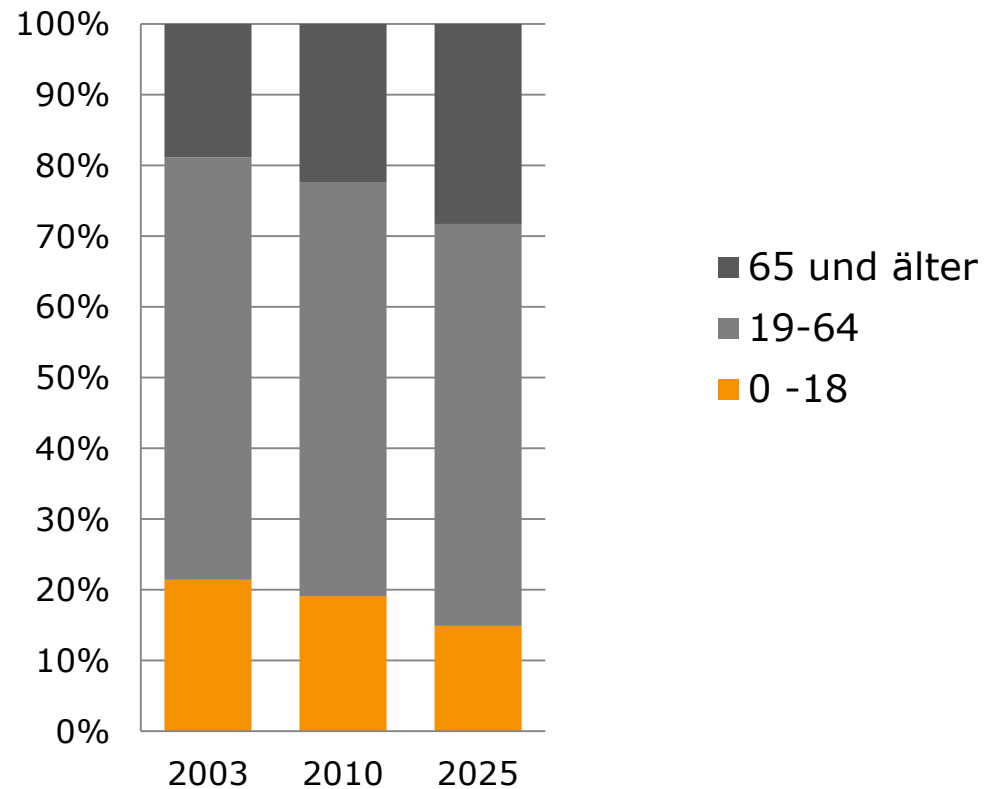


Herausforderung demografischer Wandel

**Altersstrukturentwicklung
Amt Viöl**

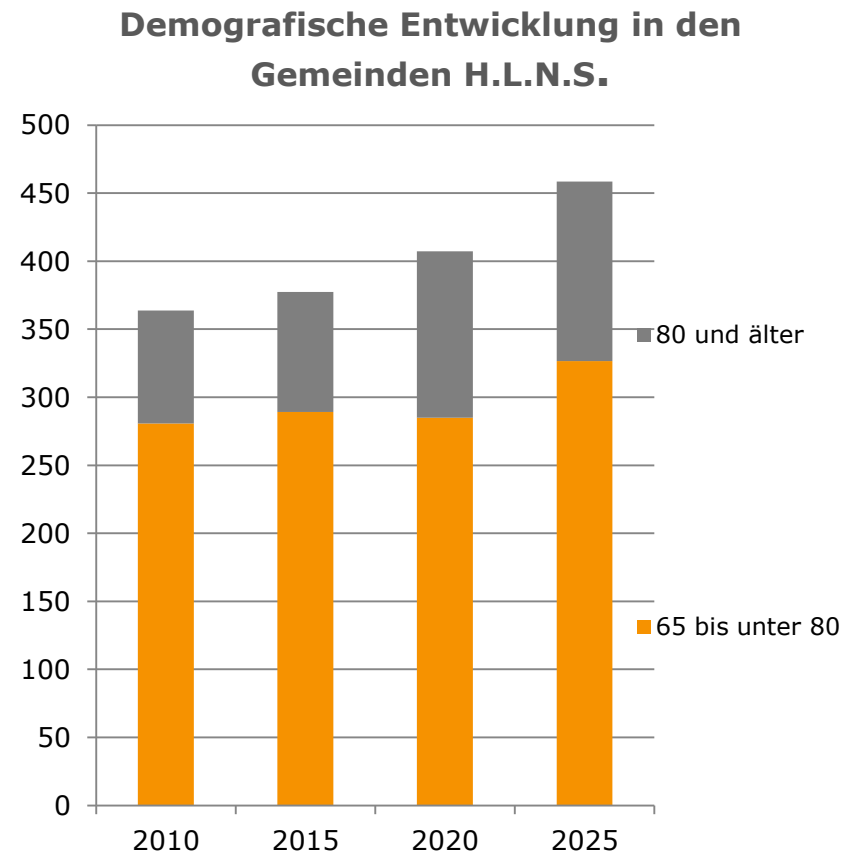
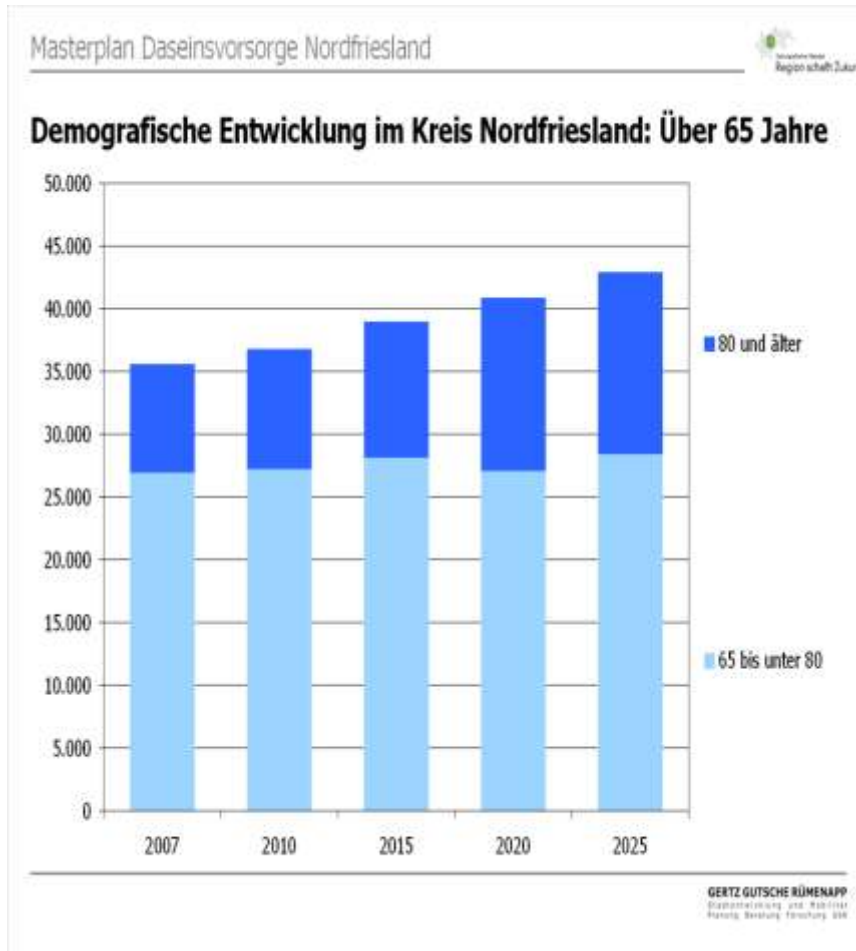


**Altersstrukturentwicklung Kreis
Nordfriesland**



Herausforderung demografischer Wandel

Demografische Entwicklung im Kreis Nordfriesland: Über 65 Jahre



Quelle: Masterplan Daseinsvorsorge Nordfriesland, Dr. Gabriele Lamers, Vortrag Netzwerk Daseinsvorsorge Schleswig-Holstein, 25.11.2011

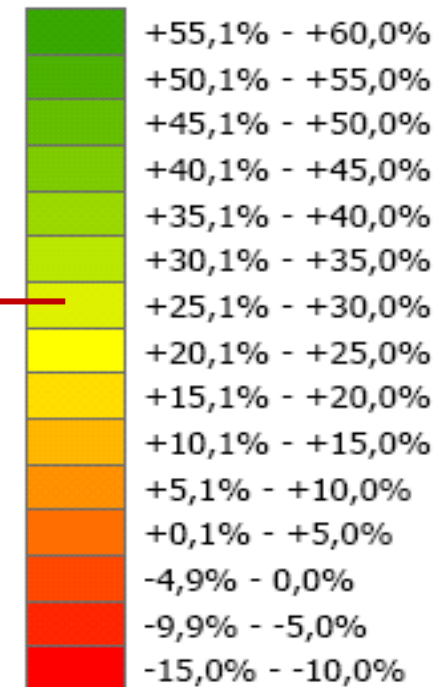
Herausforderung demografischer Wandel

Kleinräumige Bevölkerungsprognose Kreis Nordfriesland

Relative Bevölkerungsentwicklung 2009-2025
65 Jahre und älter



**Amt Viöl
+29,1 %**



Quelle: Masterplan Daseinsvorsorge Nordfriesland

Kreisdurchschnitt: +22 %

Herausforderung demografischer Wandel



- Aufgabe Arztpraxen
- Schließung Schulstandorte
- Schließung Kultur- und Freizeiteinrichtungen
- Steigender Bedarf Altenpflege
- Weniger Dorfleben
- Nachwuchsprobleme bei Vereinen / Feuerwehr



Herausforderung demografischer Wandel Auswirkungen im Bereich medizinische Versorgung



Demographie – Eine Bedrohung für die Feuerwehr ?





Wollen wir mal eben rechnen...

165.000

- 40 %

99.000

=====

Einwohner in Nordfriesland

Bis 2025 wird sich die einsatzrelevante Altersgruppe
voraussichtlich um 30 – 40 % verringern

Einwohner die in der Feuerwehr tätig sein könnten



Wollen wir mal eben rechnen...

165.000

- 40 %

99.000

=====

Einwohner in Nordfriesland

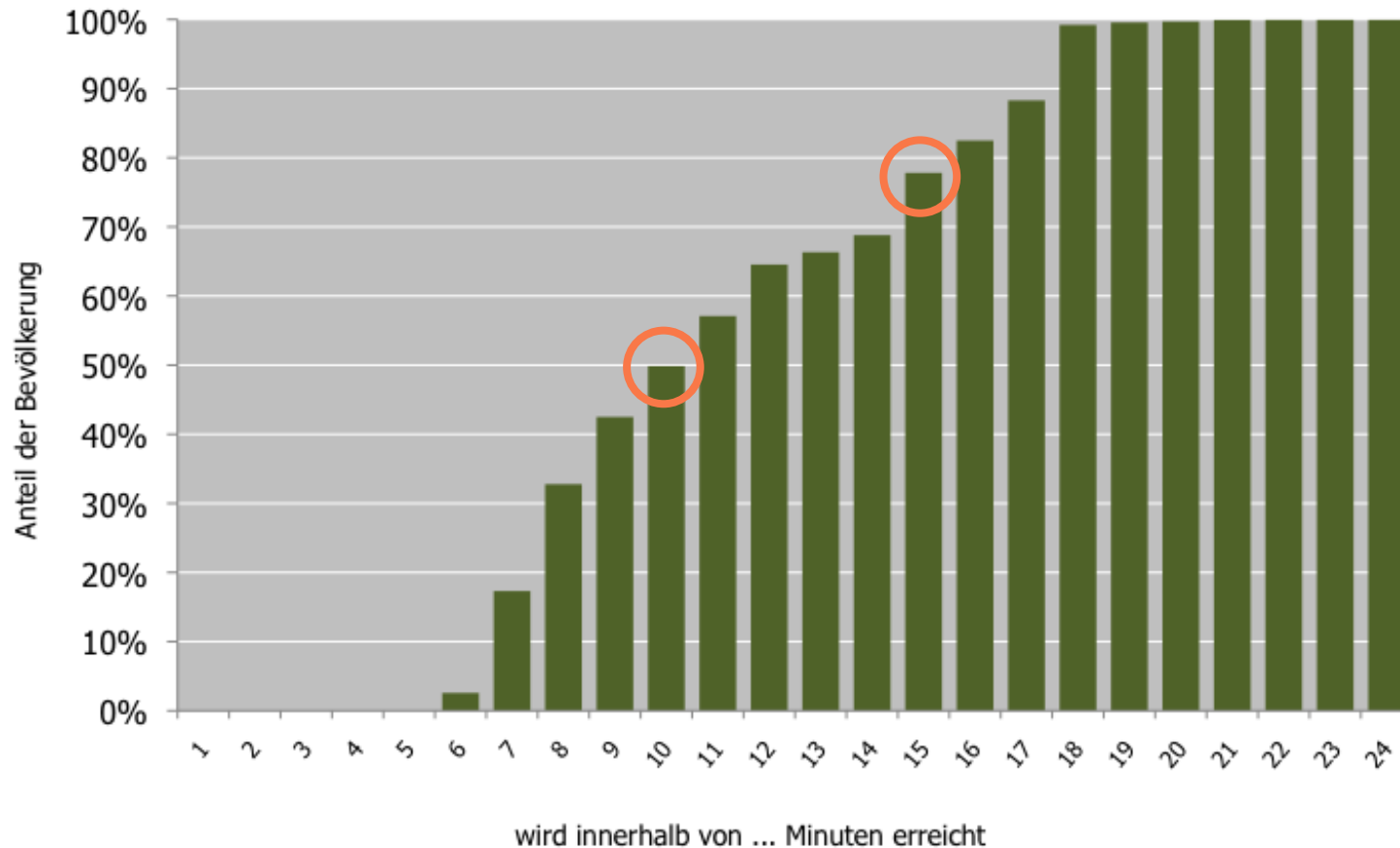
Bis 2025 wird sich die einsatzrelevante Altersgruppe
voraussichtlich um 30 – 40 % verringern

Einwohner die in der Feuerwehr tätig sein könnten

**„Es ist auch zukünftig genügend Einsatzpotential
vorhanden,
ich danke für Ihre Aufmerksamkeit“**

„Staffel werktags“:

Erreichbarkeit der Bevölkerung (Minuten nach Alarmierung)



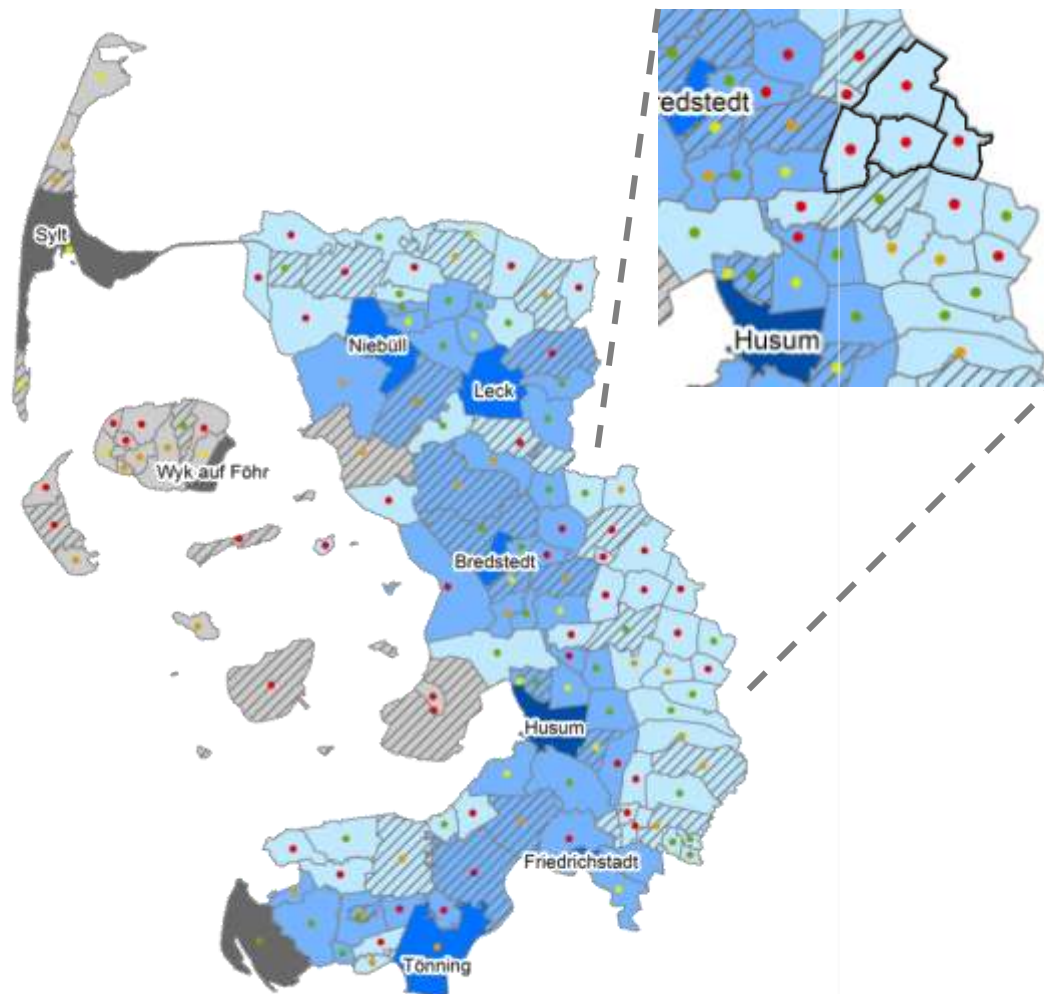
Quelle: Masterplan Daseinsvorsorge Nordfriesland, Christian Albertsen, KBM Kreiswehrführer Nordfriesland, Vortrag Netzwerk Daseinsvorsorge Schleswig-Holstein, 25.11.2011

Infrastrukturausstattung

Masterplan Nordfriesland:

Haselund, Löwenstedt, Norstedt und Sollwitt weisen eine **„deutlich unterdurchschnittliche Bevölkerungsdynamik“** auf und werden als **„ländlicher Raum mit schlechter Infrastrukturausstattung“** eingestuft.

Ergebnisse aus dem Masterplan Nordfriesland



Dynamik

- deutlich unterdurchschnittlich (>-9%)
- leicht unterdurchschnittlich (-3% bis -9%)
- leicht überdurchschnittlich (-3% bis +3%)
- deutlich überdurchschnittlich (>+3%)

Funktionale Gliederung

- Kreisstadt (Mittelzentrum)
- Unterzentrum
- Umland (gut ausgestattet)
- Umland (schlecht ausgestattet)
- ländlicher Raum (gut ausgestattet)
- ländlicher Raum (schlecht ausgestattet)
- Tourismusort (mit zentraler Funktion)
- Tourismusort (gut ausgestattet)
- Tourismusort (schlecht ausgestattet)

Quelle: Masterplan Daseinsvorsorge Nordfriesland

Ergebnisse aus dem Masterplan Nordfriesland

Infrastrukturausstattung

„gut ausgestattet“ = 4 und mehr Einrichtungen auf einer bis maximal bis zum Wert 10 reichenden Skala

„schlecht ausgestattet“ = 0 – 3 Einrichtungen



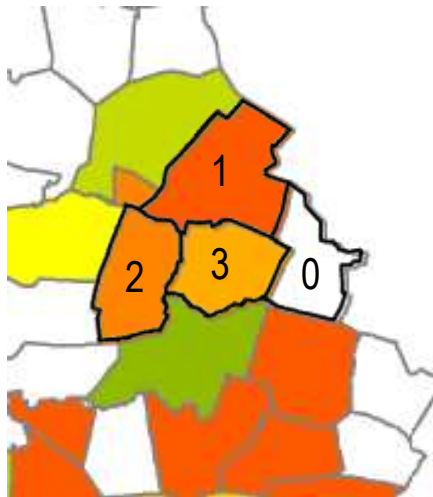
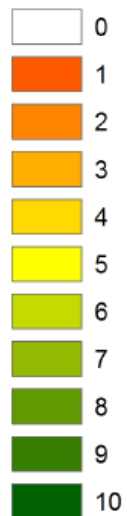
Quelle: Masterplan Daseinsvorsorge Nordfriesland

Ergebnisse aus dem Masterplan Nordfriesland

Infrastrukturausstattung

Dargestellt ist das Vorhandensein einer Einrichtung unabhängig von der Zahl der Einrichtungen je Gemeinde.

Infrastrukturausstattung Vorkommende Arten der Infrastrukturen je Gemeinde



Grundschul-
standorte



Kita-
standorte



Allgemein-
mediziner



Supermarkt-
standorte

Quelle: Masterplan Daseinsvorsorge Nordfriesland

Ergebnisse aus dem Masterplan Nordfriesland



Standorte
Kirchen



Standorte
kirchlicher Angebote



Standorte
ambulanter Pflege



Standorte
Seniorenbetreuung



Standorte
Sozialzentren



Standorte
stationärer Pflege

Quelle: Masterplan Daseinsvorsorge Nordfriesland

Infrastrukturen in den Gemeinden Haselund, Löwenstedt, Norstedt und Sollwitt

- KiTa in Löwenstedt in Kooperation mit Haselund
- Grundschule in Haselund in Kooperation mit Löwenstedt
- Kapelle in Löwenstedt
- Ambulante Pflegeangebote in Haselund (2x) und in Löwenstedt (1x)
- 1 Seniorenheim in Haselund



© Kapelle Löwenstedt



© Grundschule Haselund

- Regelmäßige Feste
 - Haselund: Schützenfest und Kinderfest
 - Löwenstedt: Schützenfest, Feuerwehrball, Grillabende
 - Norstedt: Grillabende, Kinderfeste, Weihnachtsfeiern, „Dorffeste“
 - Sollwitt: Feuerwehrball, Ernteball, Grillfeste der Feuerwehr



© Ringreiten Löwenstedt



© Kinderfest Haselund

- Sportangebote

- Haselund: Ringreiten, TSV Haselund
- Löwenstedt: Ringreiten, Reitclub mit zwei Reithallen, SV Blau-Weiß Löwenstedt (ca. 700 Mitglieder)
- Norstedt: Ringreiten, Wilde Liga (Fußball)
- Sollwitt: Ringreiten



© SV Blau-Weiß Löwenstedt

- Nahversorgung:

- Haselund: Edeka, Kaufmann (MarktTreff)
- Löwenstedt: Kaufmann, Konditorei



© www.markttreff-sh.de

Infrastrukturen in den Gemeinden Haselund, Löwenstedt, Norstedt und Sollwitt

- Gastronomie
 - Haselund: Erikas Imbiss
 - Löwenstedt: Gaststätte Friedensburg, Erna Beck
 - Norstedt: Norstedter Kroog, Jonny's Cafe
 - Sollwitt: Gastwirtschaft Erichsen



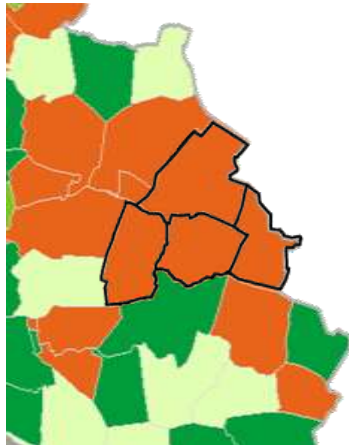
© Gaststätte Friedensburg



© Jonny's Cafe

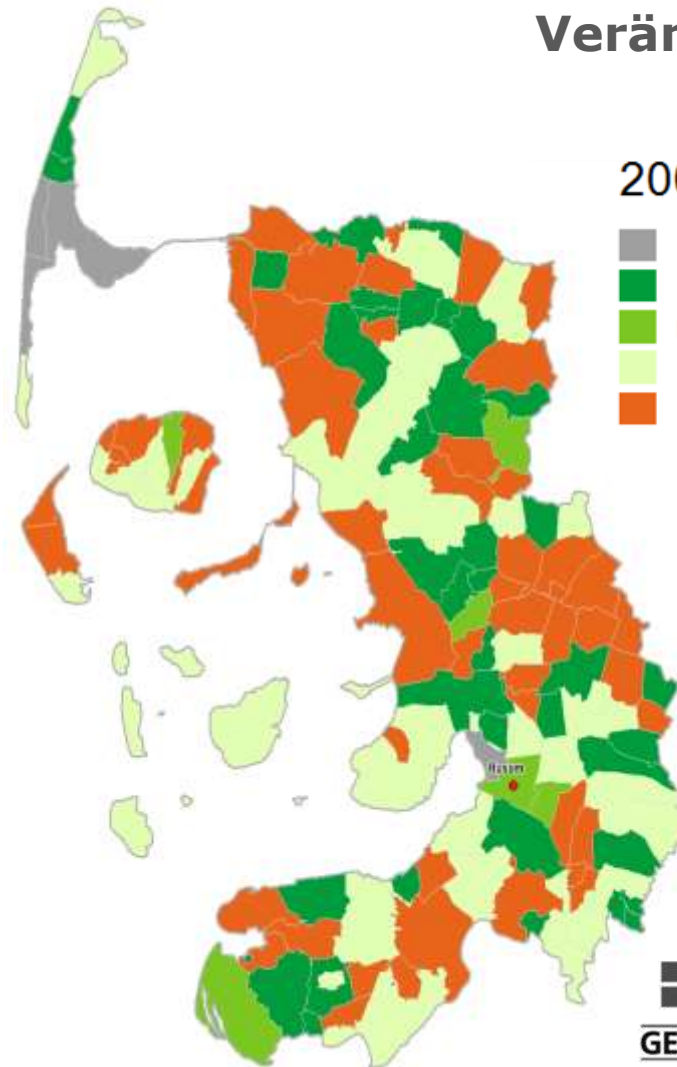
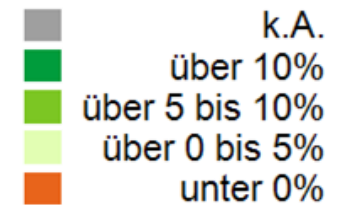
Herausforderungen für den Wohnungsmarkt

Abnahme der **Haushalte**
in einigen Gemeinden
ist zu erwarten.



Veränderungen Haushalte

2008 bis 2025

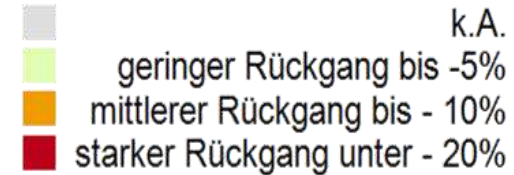
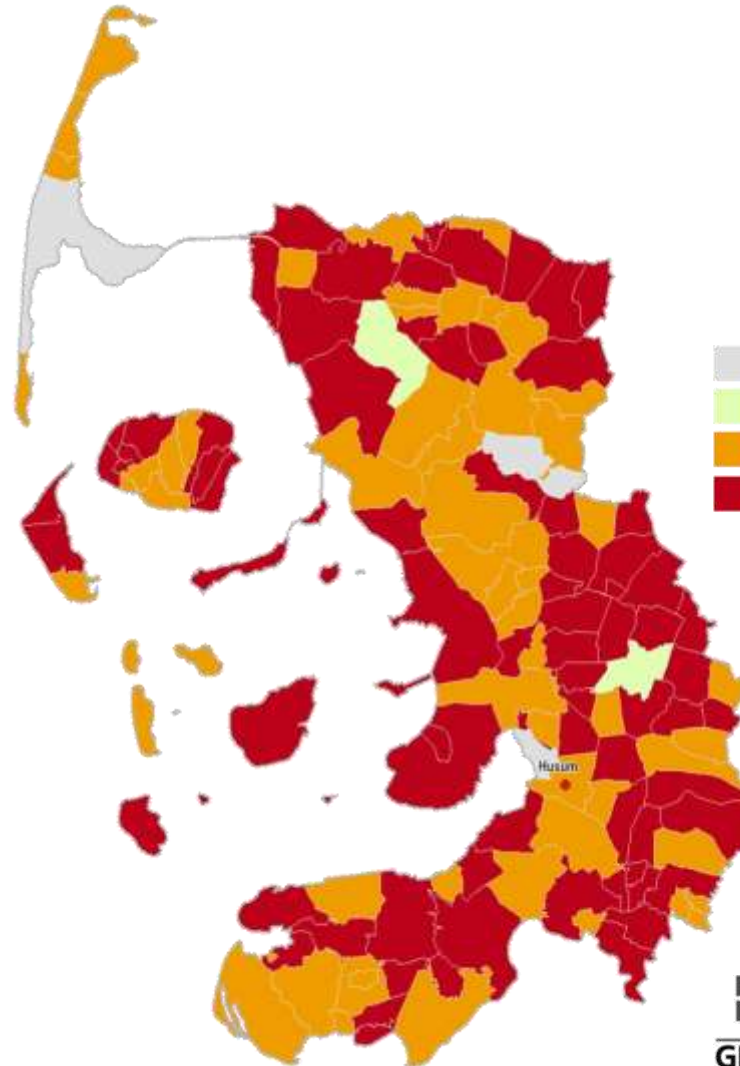
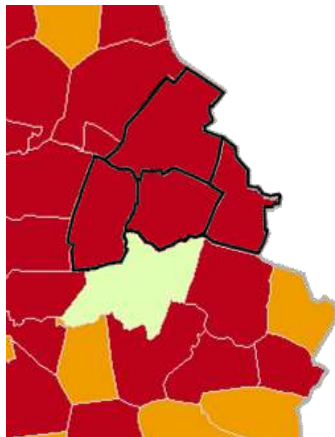


Quelle: Masterplan Daseinsvorsorge Nordfriesland, Burkhard Jansen, Kreis Nordfriesland, Vortrag
Netzwerk Daseinsvorsorge Schleswig-Holstein, 25.11.2011

Herausforderungen für den Wohnungsmarkt

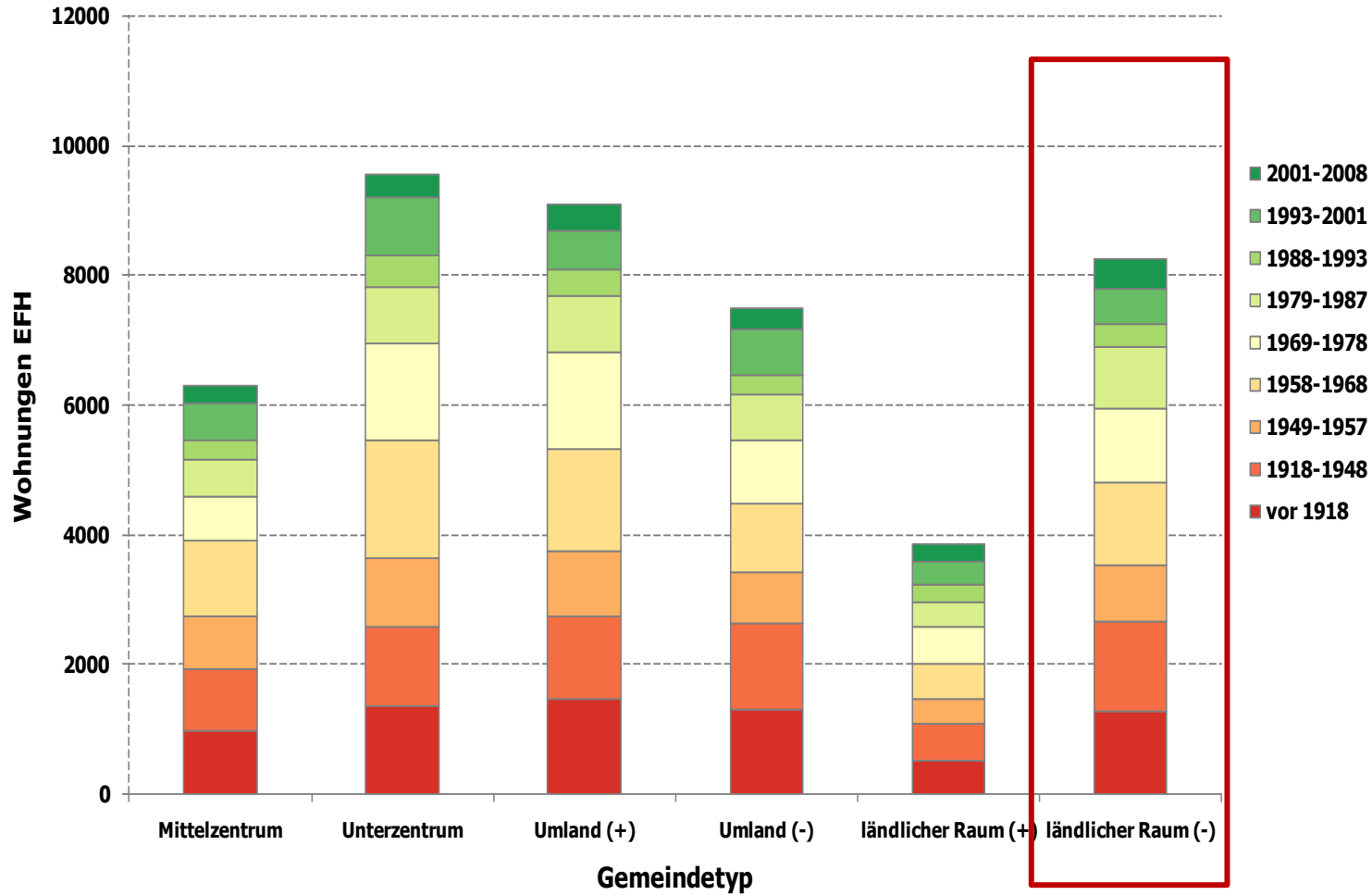
potenzielle Investoren
verlieren an Bedeutung

**Nachfrage-
entwicklung**
(Haushalte 25 –
45 Jahre)
2008 bis 2025



Herausforderungen für den Wohnungsmarkt

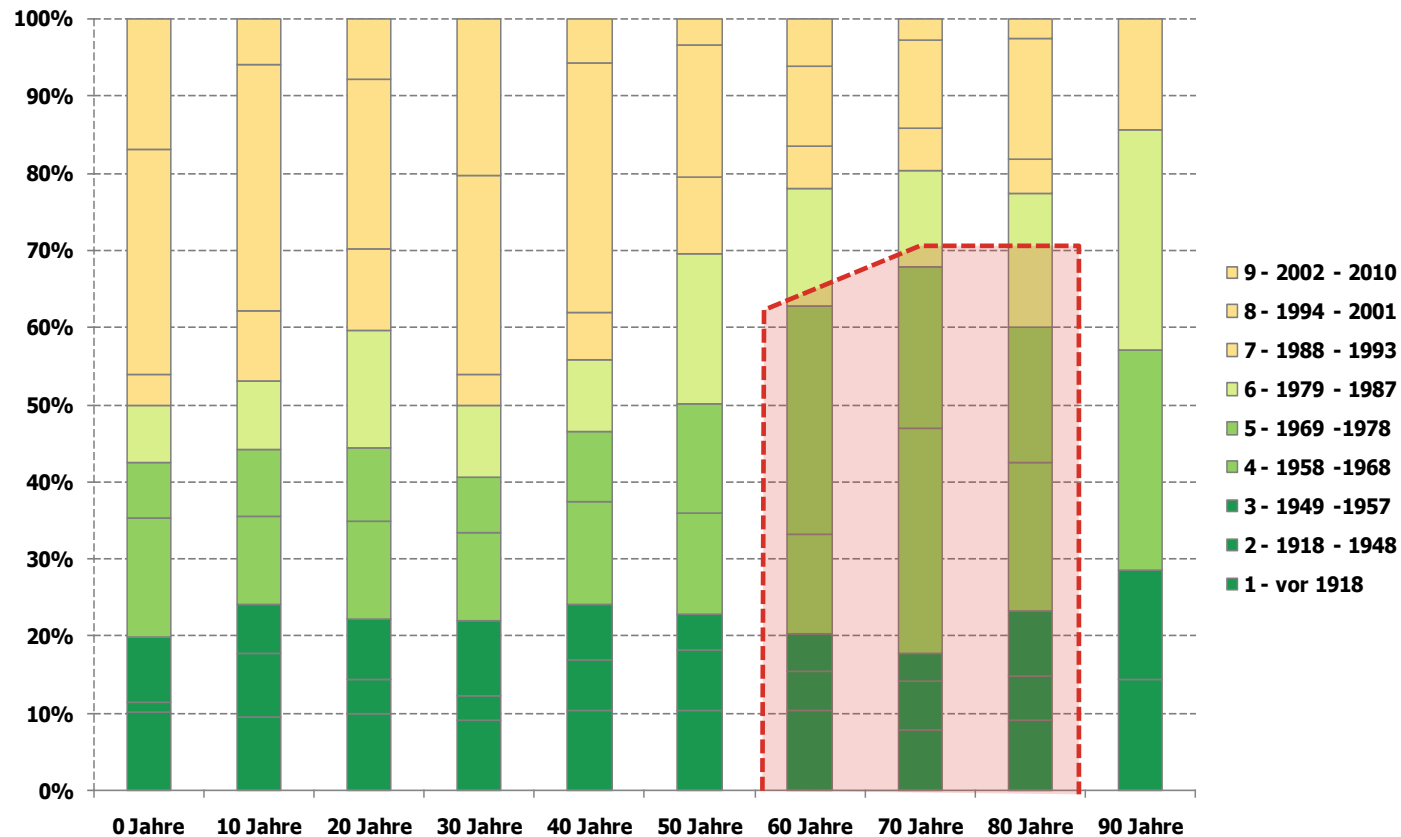
Wohnungen in Einfamilienhäusern – nach Gemeindetypen



Quelle: Masterplan Daseinsvorsorge Nordfriesland, Burkhard Jansen, Kreis Nordfriesland, Vortrag Netzwerk Daseinsvorsorge Schleswig-Holstein, 25.11.2011

Herausforderungen für den Wohnungsmarkt

Ältere Menschen wohnen in älteren Häusern!



Quelle: Masterplan Daseinsvorsorge Nordfriesland, Burkhard Jansen, Kreis Nordfriesland, Vortrag Netzwerk Daseinsvorsorge Schleswig-Holstein, 25.11.2011

Herausforderungen für den Wohnungsmarkt

Marktfähigkeit des Wohnungsbestandes

Angebotsindex

- Haushaltsentwicklung
- Entwicklung der potenziellen Eigentumsbildner
- Kaufkraft
- Umzugsverhalten und Nachfragepräferenzen

Nachfrageindex

- Angebotspreise
- Neuausweisung von Bauflächen
- Bodenrichtwerte
- Verkaufspreise
- Energetischer Zustand

Gesamtindex Marktfähigkeit der Wohnungsbestände

Bewertung

Marktfähig
 Entwicklungsfähig
 Bedingt marktfähig
 Nicht marktfähig

Quelle: Masterplan Daseinsvorsorge Nordfriesland, Burkhard Jansen, Kreis Nordfriesland, Vortrag
 Netzwerk Daseinsvorsorge Schleswig-Holstein, 25.11.2011

Herausforderung demografischer Wandel

Auswirkungen im Bereich Wohnen



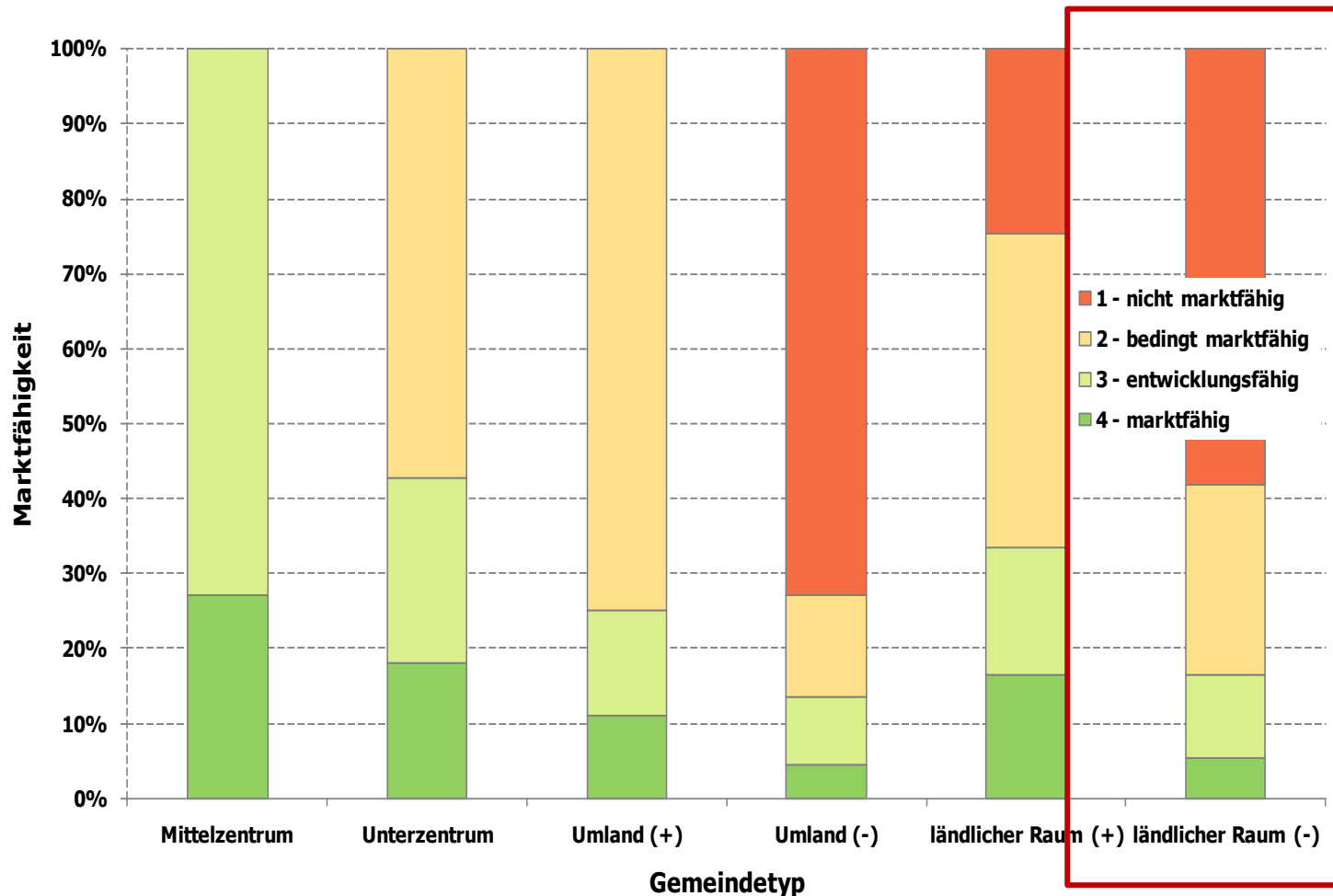
Ein- und Zweifamilienhäuser

	Vor 1918	1918- 1948	1949- 1957	1958- 1968	1969- 1978	1979- 1987	1988- 1993	1994- 2001	2002- 2008
Kreisstadt									
Unterzentrum									
Umland gut ausgestattet									
Umland schlecht ausgestattet									
Ländlicher Raum gut ausgestattet									
Ländlicher Raum schlecht ausgestattet									

Quelle: Masterplan Daseinsvorsorge Nordfriesland, Burkhard Jansen, Kreis Nordfriesland, Vortrag
Netzwerk Daseinsvorsorge Schleswig-Holstein, 25.11.2011

Herausforderungen für den Wohnungsmarkt

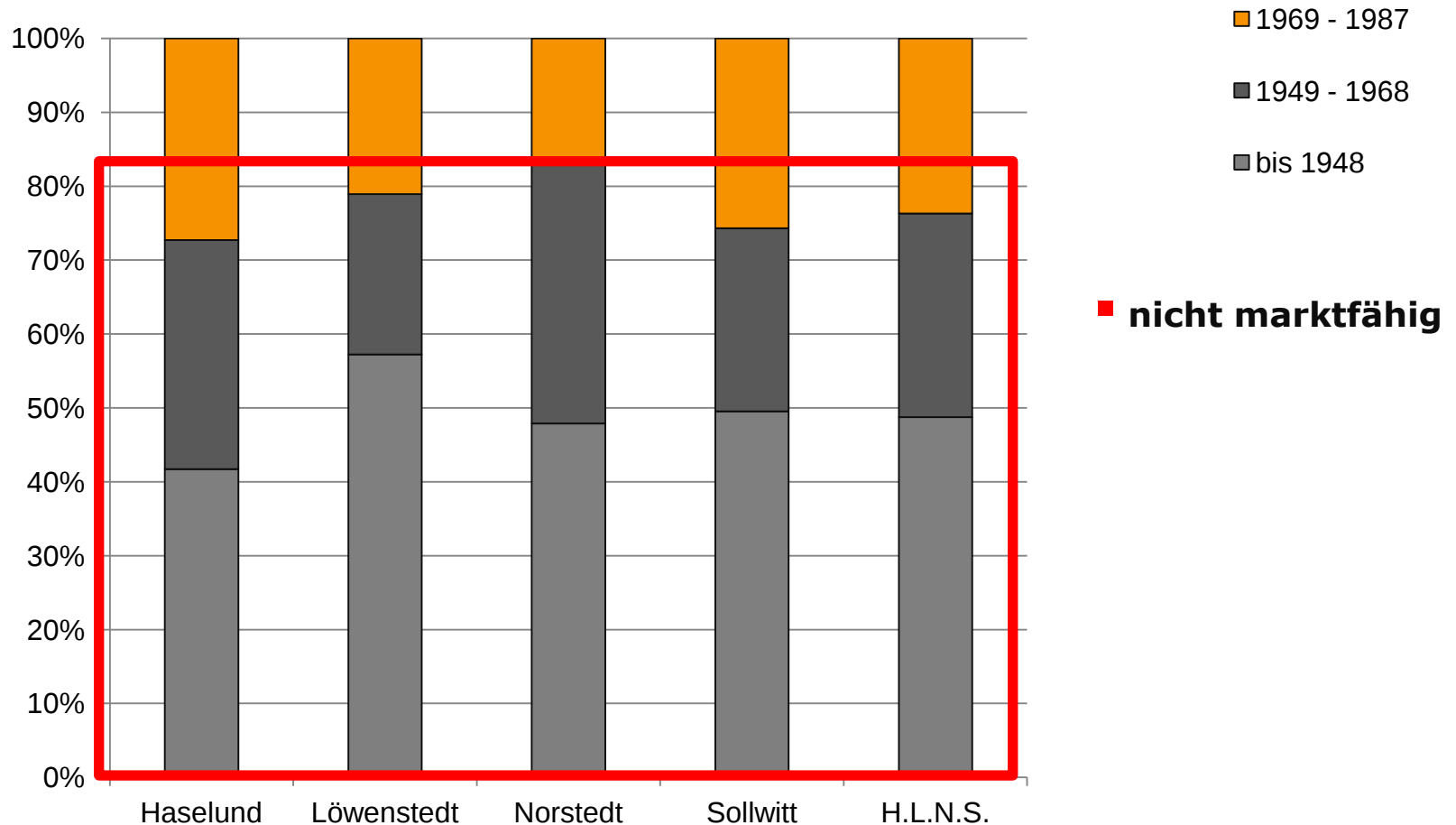
Einfamilienhausbestand



Quelle: Masterplan Daseinsvorsorge Nordfriesland, Burkhard Jansen, Kreis Nordfriesland, Vortrag Netzwerk Daseinsvorsorge Schleswig-Holstein, 25.11.2011

Herausforderungen für den Wohnungsmarkt

Marktfähigkeit des Wohnungsbestandes



Herausforderungen für den Wohnungsmarkt

Fazit aus dem Masterplan Nordfriesland

- Das Wohnraumangebot passt bereits jetzt nicht mehr zur Nachfrage.
- Das in Nordfriesland typische Ein- bis Zweifamilienhaus wird in Zukunft weniger nachgefragt, insbesondere im stark ländlich strukturierten Raum.
- Es wird Leerstände besonders in diesen Teilräumen geben, wesentliche Teile des Gebäudebestandes sind nicht marktfähig



Quelle: Masterplan Daseinsvorsorge Nordfriesland, Burkhard Jansen, Kreis Nordfriesland, Vortrag
Netzwerk Daseinsvorsorge Schleswig-Holstein, 25.11.2011

Zum Schluss die gute Nachricht.



Der demografische Wandel ist gestaltbar.

Gestaltung des demografischen Wandels

Zwei Wege zum Ziel?



Weg 1: Ein Gutachten

Weg 2: Gemeinsam aktiv werden

→ Nur dieser Weg ist erfolgreich!





➤ **Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.**

**Gemeinsam in die Zukunft –
Wir freuen uns auf den Prozess mit Ihnen!**

Katrin Fahrenkrug, M.A.

Dagmar Kilian, Dipl.-Ing.

Institut Raum & Energie

Hafenstraße 39, 22880 Wedel

Tel: 04103 – 16041

Mail: institut@raum-energie.de

Web: www.raum-energie.de